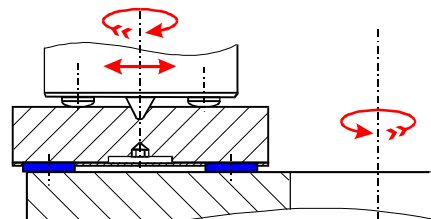


Planpoliermaschinen GERBER, Typen PP400

Einsatzgebiete

Die Planpoliermaschinen Typ PP400 sind konzipiert um

- extrem harte Materialien zu polieren
 - unter Einhaltung bzw. zur Erzeugung hochgenauer Ebenheiten
- Sie werden vor allem eingesetzt für die Bearbeitung von
- Saphir, Rubin
 - Hartmetall
 - Keramik, Zirkonoxid
 - neuen Sinterwerkstoffen (z.B. Sm Co)
 - Kleinteilen aus Stahl, welche nur durch Kleben auf den Trägerplatten aufgenommen werden können



Polierscheibe mit Werkstücken,
Trägerplatte und Arbeitsspindel

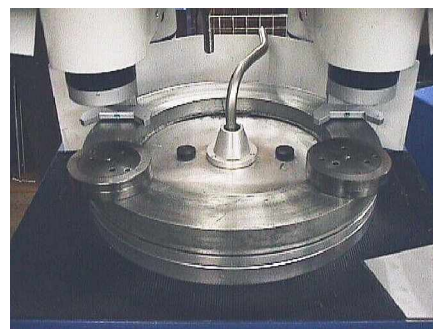
Technologie

Es werden grundsätzlich das mechanische und das chemo-mechanische Polieren unterschieden.

Beim mechanischen Polieren wird das Poliermittel in Form einer Suspension mit Minimalmengendosierung intermittierend zugegeben. Die Polierscheibe besteht hier in der Regel aus einer Zinn/Zink-Legierung. Um die beim Polieren entstehende Reibungswärme unmittelbar am Entstehungsort wirkungsvoll abzuführen, besitzt die Polierscheibe im Innern eine Labyrinth-Wasserkühlung.

Beim chemischen Polieren wird das Poliermittel in Form einer Emulsion in grosser Menge kontinuierlich zugegeben. Das Poliermittel dient gleichzeitig als Kühlmedium und führt die beim polieren entstehende Prozesswärme ab. Als Polierscheibe kommt eine Aluminiumscheibe mit einer Auflage aus einem Kunststoff-Poliertuch zum Einsatz.

Die Werkstücke werden mit speziellen Lacken auf scheibenförmige Werkstückträgerplatten geklebt oder lose in Käfige eingelegt. Die Trägerplatten werden mit den Werkstücken nach unten auf die Polierscheibe gelegt.



Mechanisches Polieren



Chemo-mechanisches Polieren

Typen

PP400-M2

Planpoliermaschine zum mechanischen Polieren mit 2 Werkstückträger-Platten.

PP400-M4

Planpoliermaschine zum mechanischen Polieren mit 4 Werkstückträger-Platten.

PP400-C

Planpoliermaschine zum chemo-mechanischen Polieren mit 1 bis 6 Werkstückträger-Platten.

